

PRESSEMITTEILUNG

23.März 2011

Nr. 01/2011

LEADER- Klausurtagung richtungweisend

LEADER, das Regionalförderprogramm der EU und des Landes Baden-Württemberg, hat eine Laufzeit von 2007 bis 2013. Die zweite Tranche hat gerade angefangen. Die LAG-Mitglieder trafen sich kürzlich auf einer Klausurtagung in Oberschwaben, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Beim Bilanzworkshop der LEADER-Aktionsgruppe (LAG), der im vergangenen Oktober in Gerstetten stattfand, haben sich die Mitglieder für eine zweitägige Klausurtagung ausgesprochen, um gemeinsam LEADER für die Region auch in der zweiten Tranche erfolgreich weiterzubringen und LEADER-Projekte in anderen Regionen zu besichtigen. Aus diesem Anlass war die LAG vor Kurzem in Oberschwaben. Besichtigt wurden das Römermuseum in Mengen-Ennetach (ein LEADER II Projekt), den Schwarzachtalsee (ein LEADER-Projekt) sowie die Ailingen Mühle in Bad Saulgau. Die LAG-Mitglieder wurden durch den Vorsitzenden der LAG Oberschwaben, Herrn Heinrich Güntner begrüßt und bei den Besichtigungen betreut.

„Ein wichtiger Teil der Klausurtagung war die Ausarbeitung der Schwerpunkte für die zweite Tranche sowie der aktuelle Stand der Projekte. Bislang wurden sechsunddreißig Projekte beschlossen. Insgesamt wurden EU-Mittel in Höhe von 3.181.383 Euro gebunden. Schwerpunktmäßig wurden touristische Projekte und Projekte zum Schutz des ländlichen- oder kulturellen Erbes befürwortet. Die Bereiche Dorfentwicklung, Grundversorgung und Regionalvermarktung wurden zwar bedient, allerdings wären weitere Projekte in diesen Bereichen wünschenswert. Eine transnationale Kooperation mit der LAG-Müllerthal aus Luxemburg ist vorgesehen“, erläutert Landrat Hermann Mader.

Für die zweite Tranche stehen der LAG-Brenzregion Fördergelder in Höhe von 1,5 Millionen Euro bereit. Alle Projekte der zweiten Tranche sollten bis 31.12.2013 bewilligt sein. Das bedeutet: die letzten Projekte der LEADER-Periode sollten bis Mitte 2013 eingereicht sein. Die Schwerpunkte der LAG-Brenzregion sind weiterhin:

- Stärkung des sanften Tourismus
- Förderung der Vermarktung regionaler Produkte

- Erhalt des natürlichen und kulturellen Erbes
- Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum unter Berücksichtigung des demografischen Wandels

Sowohl kommunale als auch private Projekte können bei der LEADER- Geschäftsstelle eingereicht werden. Förderanträge für die LAG-Sitzungen sollten spätestens sechs Wochen vor der Sitzung bei der Geschäftsstelle eingegangen sein, da vor der Beschlussfassung durch die LEADER-Aktionsgruppe eine positive Vorprüfung durch die Bewilligungsbehörden vorliegen muss. Die notwendigen Antragsunterlagen sind im Internet unter **www.brenzregion.de** abrufbar. Fragen beantworten in der Geschäftsstelle Frau Bauer, Frau Höfler und Frau Rapp.

Info:

Mit dem Programm LEADER fördern die EU und das Land Baden-Württemberg innovative Projekte zur Stärkung des ländlichen Raumes. Das Fördergebiet Brenzregion umfasst große Teile des Landkreises Heidenheim sowie Teile des Alb-Donau-Kreises und des Ostalbkreises. Im Dezember 2007 lief die Förderphase LEADER+ nach rund sechs Jahren erfolgreicher Projektarbeit aus. Im Januar 2008 startete die neue LEADER-Förderperiode. Die Brenzregion ist eines von acht LEADER-Aktionsgebieten in Baden-Württemberg. Weitere Informationen erhalten Sie bei der LEADER-Geschäftsstelle Brenzregion unter der Telefonnummer 07321 321-2464 oder im Internet unter www.brenzregion.de.

Rückfragen beantworten wir gerne!

Geschäftsstelle LEADER Brenzregion
im Landratsamt Heidenheim

Frau Hester Rapp-van der Kooij

Felsenstraße 36
89518 Heidenheim

Telefon: 07321 321-2494
Fax 07321 321-2592
E-Mail: h.rapp@landkreis-heidenheim.de

Bilder:



Bildunterschrift: Mitglieder der LAG-Brenzregion bei der Klausurtagung (vorne rechts, Landrat Mader)



Bildunterschrift: Besichtigung am Schwarzachtalsee. Von rechts Herr Landrat Hermann Mader (Vorsitzender der LAG Brenzregion) und Herr Güntner, Vorsitzender der LAG Oberschwaben)